

Beitrag zur Kenntniss der Gattung *Anomalipus*.

Von

E. v. Oertzen.

I. Zur Artenkenntniss.

Anomalipus elephas Fähr. Oefv. Vet.-Ak. Förh. XXVII, p. 294. Aus der Beschreibung von Fähræus geht hervor, daß er nur das ♂ kannte. Das ♀ ist etwas kleiner, kürzer und gewölbter, hat ein im Verhältniß kürzeres und viel schmäleres Halsschild — dasselbe ist etwas schmaler als die Flügeldecken — und ist ausserdem besonders durch die Bildung der Beine verschieden. Diese sind weniger kräftig und etwas kürzer, die Vorderschienen besitzen nicht die eigenthümliche löffelartige Erweiterung an der Innenseite mit den zwei gegenüberstehenden zahnartigen Erweiterungen an den Seiten und dem nach aufsen gebogenen Dorn am Ende, sondern sind einfach, ziemlich stark comprimirt, mit einem größeren Zahn in der Mitte der Außenseite und einem noch etwas längeren am Ende derselben; die Mittel- und Hinterschienen sind an der Außenseite vor ihrer Spitze stark ausgerandet, während sie beim ♂ nur ganz schwach ausgerandet sind. Die Anordnung der grubchenartigen Vertiefungen auf dem Halssch., die Punktirung desselben und die Rippenbildung der Fld. sowie die Unterseite des Körpers zeigen bei beiden Geschlechtern große Uebereinstimmung.

Erwähnt sei noch, daß die Art auf dem letzten Abdominalsegment keine Spur einer gebogenen Furche am Aufsenrande aufweist, während bei fast allen anderen Arten eine deutliche Furche vorhanden ist ¹⁾.

Anomalipus ovalipennis n. sp. *Oblongus, modice convexus, niger, nitidulus; capite simpliciter punctato; thorace valde ampliato, in disco parce sat profunde, marginibus densius punctato, ad basin utrinque transversim impresso, foveolis plerisque plus minusve obsoletis instructo, margine laterali depresso; elytris fere ovalibus, costatis, costis 7 in singulo elytro, interstitiis tuberculoso-rugulosis*

¹⁾ Auch bei *mustela* Fähr. fehlt die Furche; bei *granocostatus* Fairm. fehlt sie zuweilen, meist ist aber doch die Spur einer solchen vorhanden; bei *mastodon* Fähr. ist sie häufig undeutlich oder in der Mitte unterbrochen; bei dem mit *mastodon* nahe verwandten *ovalipennis* m. ist sie ebenfalls in der Mitte unterbrochen, zuweilen auch bei *dentipes* F.

costis haud latioribus; tibiis anticis angustis. — Long. corp. 26.4, lat. elytr. 15.5, thor. 14 mill.

Transvaal. 1 ♂ in meiner Sammlung, welches ich von Dr. Staudinger (Blasewitz) erhielt.

Eine dem *A. mastodon* sehr ähnliche Art. Das Halssch. ist glatter, glänzender und etwas feiner punktiert, und auf der Scheibe namentlich viel weitläufiger und nirgends runzlig punktiert. Die Rippen sind viel breiter; sie sind ebenso breit wie die Zwischenräume zwischen denselben, während sie bei *mastodon* nur ungefähr halb so breit wie die Zwischenräume sind.

Anomalipus mastodon Fähr. Oefv. Vet.-Ak. Förh. XXVII, p. 293. Auch von dieser Art beschreibt Fähræus nur das ♂. Ein in meiner Sammlung befindliches weibliches Stück unterscheidet sich vom ♂ außer durch etwas geringere Gröfse und verhältnißmäßig kürzere Form namentlich durch die Bildung der Beine. Die Vordertibien besitzen an der Innenseite nicht die abstehenden längeren Zähne und an ihrer Spitze sind sie nicht an beiden Seiten, sondern nur an der Außenseite zahnartig erweitert. Diese zahnartige Erweiterung ist viel länger als beim ♂. Mittel- und Hinterbeine sind deutlich kürzer als beim ♂.

Fähræus beschreibt die Art aus Caffraria. Die Stücke meiner Sammlung stammen aus Transvaal.

Anomalipus coriaceus n. sp. *Oblongus, ater, opacus; capite punctato; thorace fere aequaliter convexo, rotundato-ampliato, confertissime profunde et subaequaliter punctato, margine laterali nonnihil depresso, in disco areolis impunctatis et nitidis 4 (utrinque duabus) praedito, oblique positis, angulis anticis rotundatis, posticis subrectis; elytris thorace vix latioribus, breviter ovalibus, modice convexis, postice valde declivibus, areolis elevatis minutis, subquadratis et seriatim aggregatis, obsoletissimis sed distinctis totis instructis granulisque minutis ubique dense tectis; abdomine femoribusque nitidulis.* — Long. corp. 25, lat. elytr. 13.4, thor. 13.2 mill.

Cap bon. spei. 1 ♀ in meiner Sammlung.

Eine durch das sehr dicht und ziemlich stark punktierte Halssch., welches beiderseits auf der Scheibe 2 kleine unpunktirte glänzende Stellen besitzt, sowie durch die eigenthümliche Skulptur der Fld., welche ein lederartiges Aussehen haben, ausgezeichnete Art. Die kleinen dicht aneinander gereihten Erhabenheiten von mehr oder minder quadratischer Form auf den Fld. erscheinen bei Betrachtung durch die Lupe sehr undeutlich, sind dagegen bei Betrachtung mit blofsem Auge deutlich wahrnehmbar. Die an der Spitze etwas

abgerundeten Hinterwinkel des Halssch. bilden nicht ganz einen rechten Winkel.

Anomalipus seriatus n. sp. *Oblongus, parum convexus, niger, nitidulus; thorace angulatum rotundato-ampliato (subhexagono), dense rugoso-punctato, rugis areolisque duabus nitidis paulum elevatis exstructo, lateribus basin versus leviter emarginatis, margine laterali paulum depresso, ad basin subtruncato, angulis posticis prominulis paulum acuminatis; elytris breviter ovalibus, postice declivibus et leviter inflexis, seriebus granorum 6, tribus in singulo elytro, granis partim confluentibus costulasque breves formantibus, interstitiis tuberculis minutis aequaliter tectis et marginem lateralem versus serie tuberculorum majorum instructis.* — Long. 23, lat. 11.5 mill.

Transvaal: Zoutpansberg, Mphôme. 1 ♂ im Berliner zool. Museum, welches von Magd. Knothe gesammelt wurde.

Durch die 3 Reihen meist rundlicher, zum Theil länglicher glänzender Körner auf jeder Fld. von allen anderen Arten leicht zu unterscheiden.

Anomalipus hybridus n. sp. *Oblongus, modice convexus, niger, nitidulus; thorace rotundato-ampliato, ad basin angulis prominulis exceptis truncato, angulis anticis rotundatis, posticis acutis, in dorso sat fortiter rugoso-punctato, punctis subfoveolatis, rotundatis, frequenter inter se confluentibus, linea mediana leviter elevata antice et postice abbreviata nitida, areolis plerisque utrinque discoïdalis elevatis, nitidis; elytris thorace latioribus, breviter ovalibus, modice convexis, postice declivibus et valde inflexis, seriebus tuberculorum vel granorum 6 in singulo elytro, ad partem elongatorum, interstitiis serierum totis granulis dispersis tectis.* — Long. corp. 23, lat. elytr. 12, thor. 12.7 mill.

Transvaal: Mphôme. 1 ♀ im Berliner zool. Museum, welches von Magd. Knothe gesammelt wurde.

Eine sowohl dem *A. seriatus* m. wie dem *A. variabilis* m. nahe stehende Art. Die Körner der 2ten, 4ten und 6ten Reihe sind von allen Reihen die größeren, schwanken unter sich aber sehr in der Grösse. Die 2te und 4te Reihe besitzt vorn kleine kurze Rippenansätze. Die kleinen zerstreut stehenden Körnchen, mit welchen die Fld. überall bedeckt sind, sind zahlreicher als bei *variabilis*.

Anomalipus variabilis n. sp. *Oblongus, niger, subopacus; thorace leviter convexo, rotundato-ampliato, ad basin angulis prominulis exceptis truncato, his angulis in ♂ acutis, in ♀ rectis, lateribus basin versus leviter emarginatis, thorace in dorso multis areolis plus minusve elevatis majoribus (praesertim in disco) et minoribus,*

nitidis, inter se confluentibus et valde irregularibus scrobiculosque majores et minores plus minusve orbiculatos large formantibus exstructo, lateraliter punctato; elytris breviter ovalibus, antice minus postice multo fortius convexis, apicem versus in ♂ declivibus, in ♀ autem declivibus et valde inflexis, tuberculis numerosis nitidis sat magnis partim transversim confluentibus obsitis, tuberculis granulisque dispersis minutis ubique tectis, singulo elytro costis 2 abbreviatis irregularibus plus minusve undulatis exstructo vel incostato. — Long. corp. ♂ 21—23, lat. thor. 11.5—12 mill.; long. corp. ♀ 22.5—26, lat. elytr. 13—14.5 mill.

Transvaal: Zoutpansberg, Mphômè. 3 ♂ und 5 ♀ im Berliner zool. Museum, welche von Magd. Knothe gesammelt wurden; 1 ♀ von demselben Fundort in meiner Sammlung.

Eine durch die sehr variirende Skulptur der Fld. am nächsten mit *A. hybridus* m. verwandte Art. ♂ und ♀ unterscheiden sich aufer durch die verschiedene Gestalt namentlich auch durch die Bildung der Vorderbeine. Beim ♂ ist das Halssch. etwas breiter als die Fld., während beim ♀ die Fld. breiter als das Halssch. sind.

Anomalipus Kolbei n. sp. *Oblongus, parum convexus, ater, subopacus; thorace supra nitidulo, subtus opaco, margine laterali sut depresso, valde rotundato-ampliato, in dorso foveolato et disco excepto fortiter confertim punctato, margine laterali punctis densatis minoribus obsito, foveolis dorsalibus plus minusve distinctis, ad basin subtruncato, angulis posticis rectis et prominulis, marginibus lateraliter postice vix sinuatis; elytris ovalibus, convexis et postice declivibus, fortiter tricotatis, costis scabrosis et nitidulis, sutura elevata scabrosa costaque prima oblique irregulariter plicatis, ceteris costis minus irregulariter plicatis, subintegris, costarum interstitiis costulis obsoletis irregulariter transversim plicatis et ubique tuberculis minutis parce instructis; processu prosternali acuminato-porrecto, excavato; abdomine pedibusque nitidulis, tibiis anticis intus denticulis 8, intermediis denticulis 7 munitis, pedibus posticis sat elongatis. — Long. corp. 27.5, lat. elytr. 14.5, thor. 13.5 mill.*

Südost-Afrika. 1 ♂, von A. Schenck gesammelt, im Berliner zool. Museum, dessen Custos, Herr Kolbe, mir freundlichst die Untersuchung der *Anomalipus*-Arten des Museums gestattete.

Die Art ist mit keiner anderen näher verwandt; sie erinnert in Bezug auf die Skulptur der Fld. und deren Rippenbildung sehr an manche südamerikanische *Epipedonota*-Arten.

Die 3 ersten Abdominalsegmente sind der Länge nach fein gestrichelt, die beiden letzten sind glatt, das letzte besitzt am Hinterrande einige Pünktchen.

Anomalipes mustela Fähr. Oefv. Vet.-Ak. Förh. XXVII, p. 296. Diese aus Caffraria beschriebene Art erhielt ich durch Dr. Staudinger aus Natal, desgleichen auch den ebenfalls aus Caffraria beschriebenen *A. meles* Fähr. l. c.

Anomalipus lemur Fähr. l. c. p. 295. Von dieser aus Caffraria beschriebenen Art befinden sich in meiner Sammlung Exemplare aus dem Oranje-Freistaat und Transvaal.

Anomalipus damaricus n. sp. *A. lemuri* Fähr. *simillimus*; *thorace nitidulo, minus rugoso-punctato, praesertim in disco minus rugoso-punctato, linea mediana abbreviata irregulari elevata nulla; elytris costis paulo latioribus, costulisque distinctioribus exstructis.* — Long. 20—21, lat. 12—13 mill.

Süd-Afrika: Damaraland. 3 ♀ in meiner Sammlung, welche ich von Dr. Staudinger erhielt.

Mit *A. lemur* in Gröfse und Gestalt sehr übereinstimmend. Die Oberseite des Halssch. weicht aber nicht unwesentlich ab; sie ist viel weniger runzlig und die grübchenartigen Punkte sind zwar im Ganzen kaum kleiner, aber viel weitläufiger gestellt. Eine Mittellinie ist nicht erkennbar. Die Fld.-Rippen sind etwas breiter und glänzender und die Zwischenrippen deutlicher.

Anomalipus carinatus n. sp. *Oblongus, modice convexus, niger, subopacus; thorace sat magno, valde transverso, rotundato-ampliato, confertissime subruguloso-punctato, punctis majoribus areolisque duabus discoidalibus utrinque nitidis praedito, lateraliter depresso, marginem lateralem versus utrinque profunde foveolato, foveolisque aliis utrinque, antice et postice obsito, margine laterali ante basin sat sinuato, angulis anticis leviter rotundatis, posticis acutis prominentibus apice extremo rotundatis, basi in medio late arcuatim producto; elytris breviter ovalibus, postice declivibus et inflexis, costis tribus in singulo elytro angustis cariniformibus postice subtuberculosis, interstitiis minute granosis, granulis interstitii primi et secundi in medio subseriatis et sat dense aggregatis, costulas plus minusve distinctas formantibus; abdomine pedibusque nitidulis.* — Long. corp. 18, lat. elytr. 11, thor. 11.2 mill.

Transvaal: Zoutpansberg, Mphôme. 1 ♂ im Berliner zool. Museum, welches von Magd. Knothe gesammelt wurde.

Durch ein verhältnißmässig großes Halssch. und schmale kiel-förmige Rippen ausgezeichnet. Die kleinen Tuberkeln auf den Fld. sind nur in dem ersten Zwischenraum, von der Naht an gerechnet, in der Mitte deutlich gereiht; im zweiten Zwischenraum sind sie nur stellenweise, im dritten nicht gereiht. Zwischen der letzten

Rippe und dem Seitenrande befindet sich hinten noch ein kurzer tuberkulöser Rippenansatz, welcher sich vor der Spitze mit der ersten Rippe vereinigt.

Anomalipus acutangulus n. sp. *Oblongus, sat convexus, ater, opacus; thorace rotundato-ampliato, rugoso-punctato, ante medium utrinque areola parva exstructo, lateribus ante basin angulatim emarginato, angulis anticis distinctis haud rotundatis, posticis sat fortiter prominentibus; elytris thorace paulo latioribus, subrotundatis, postice sat fortiter declivibus et inflexis, tricostatis, costis subgranulosis, omnibus interstitiis seriebus tuberculorum trinis plus minusve regularibus praeditis, harum serierum serie mediana tuberculis aggregatis, serie autem externa interdum irregulari tuberculis disjunctis postice desinentibus instructis.* — Long. corp. 16.5—20, lat. elytr. 9.5—11.7 mill.

Süd-Afrika: Basuto-Land und Windhuk. 1 ♂ und 2 ♀ in meiner Sammlung.

Für diese Art ist aufser den spitzwinkligen und nach hinten vorgezogenen Hinterwinkeln des Halssch. besonders die Ausrandung der Halssch.-Seiten vor der Basis charakteristisch. Diese Ausrandung ist nicht gerundet, sondern deutlich stumpfwinklig. Die Bildung der Fld. zeigt grofse Uebereinstimmung mit der von *A. lemur*. Von dieser Art unterscheidet sich *acutangulus* aber sehr wesentlich durch die Form des Halssch. und durch die viel feinere Skulptur desselben.

Anomalipus costatus n. sp. *Elongatus, parum convexus, niger, nitidulus; thorace angulatim rotundato-ampliato (subhexagono), sublaevigato, sat dense haud aequaliter punctato, multis foveolis plus minusve distinctis instructo, margine laterali depresso et ruguloso-punctato; elytris oblongo-ovalibus, subparallelis, postice valde declivibus et inflexis, ad suturam totam valde costatim elevatis et nitidis costisque duabus nitidis dorsalibus sat latis et valde elevatis, marginem versus seriebus duabus multorum granorum instructis, serie externa marginem fere attingente granis minoribus et plurimis formata; tibiis anticis apice sat fortiter incurvatis, ibique ampliatis et subtus excavatis, extus bidentatis, intus apice unidentatis.* — Long. corp. 29.5, lat. elytr. 14, thor. 14.3 mill.

Cap bon. spei. 1 ♂ in meiner Sammlung, welches ich von E. Heyne (Leipzig) erhielt.

Diese ziemlich gestreckte Art zeichnet sich durch die 2 sehr starken Rippen auf jeder Fld., die nicht minder kräftig rippenartig erhabene Naht und durch die am Rand der Fld. befindlichen

2 Körnerreihen aus; von diesen befindet sich die eine aus ziemlich großen Körnern bestehende Reihe in der Mitte zwischen der äußeren Rippe und dem Seitenrande und die andere aus bedeutend kleineren und auch aus mehr Körnern bestehende Reihe unmittelbar am Seitenrande. Die Zwischenräume zwischen Naht, Rippen, Körnerreihen und Seitenrand sind mit kleinen rundlichen, nicht dicht aber ziemlich gleichmäßig stehenden Körnchen bedeckt.

Der vorn ziemlich stark ausgerandete Kopf hat auf dem Scheitel 2 Längsgrübchen, welche sich vorn etwas seitlich nach aufsen zu fortsetzen, und ist in der Mitte sparsam, nach den Seiten zu stärker, stellenweise sogar etwas runzlig punktiert. Die Länge eines Fühlers beträgt etwas mehr als die Kopfbreite. Das Halssch. ist an den Rändern runzlig, nach der Mitte zu einfach, in den flachen Grübchen dichter wie auf den mehr erhabenen Stellen punktiert. Vorderwinkel des Halssch. abgerundet, Hinterwinkel etwas spitz und vorgezogen. Von den kräftigen Beinen sind die hinteren im Verhältniß zu den vorderen lang und durch die ganz graden Schienen ausgezeichnet.

Anomalipus thoracicus n. sp. *Elongatus, parum convexus, niger, nitidulus; thorace lato, valde rotundato-amplicato, inaequaliter punctato, in disco sparsim punctulato, lateraliter depresso et subruguloso-punctato, foveolisque distinctis 10 instructo, 2 triangularibus anticis, 2 transversis basalibus prope angulos (posticos), 3 subrotundatis utrinque prope discum et latera positis, angulis anticis rotundatis, posticis nonnihil acuminatis, prominulis; elytris elongatis, parallelis, thorace multo angustioribus, antice subplanatis, postice modice convexis et modice declivibus, tuberculis minutis sat dense instructis, sutura costiforme elevata et laevigata, costis utriusque elytri duabus integris et laevigatis apicem versus confluentibus, costa tertia juxtamarginali laevigata antice abbreviata mediam partem elytrorum vix attingente, sutura costisque sparsissime punctulatis; tibiis anticis et intermediis leviter curvatis, posticis subrectis.* — Long. corp. 25.2, lat. elytr. 10, thor. 12.2 mill.

1 ♀ ohne Fundort in meiner Sammlung, welches aus der Sammlung des verstorbenen Dr. Richter (Pankow) stammt. Wahrscheinlich ist diese Art auch in Südafrika zu Hause.

Mit *costatus* m. am nächsten verwandt. Wie bei dieser Art sind auch hier die rippenartige glänzende Naht und zwei lange kräftige Rippen neben derselben auf jeder Fld. besonders charakteristisch. Die *costatus* eigenthümliche grössere und kleinere Körnerreihe neben dem Seitenrande fehlt; dafür tritt eine ziemlich schwache,

vorn abgekürzte, die Mitte der Fld. kaum erreichende Rippe auf. Die Fld. sind im Verhältniss schmaler und mehr parallel. Die Grübchen des Halssch. sind ziemlich tief und sehr deutlich, während sie bei *costatus* wenig deutlich sind.

Anomalipus asidioides n. sp. *Oblongus, depressus, niger, nitidulus; thorace nitidulo, brevi, valde rotundato-ampliato, ad latera et basin depresso, margine basali levissime, apicali sat fortiter sinuato, foveolis sat profundis 8 exstructo, 2 antice, 2 in medio dorso latera versus positis, 4 pone medium inter se confluentibus, dorso ubique subaequaliter punctato, angulis anticis rotundatis, posticis rectis et paulum prominentibus; elytris opacis, subovalibus, postice leviter ampliatis, apicem versus modice convexis et declivibus, tuberculis minutis sat dense instructis, in dorso sat fortiter bicostatis, costis nitidis, sutura sat lata et nitida; abdomine pedibusque sat nitidis.* — Long. corp. 23.5, lat. elytr. 10.6, thor. 11.2 mill.

Transvaal. 1 ♀ im Berliner zool. Museum, welches von Berg gesammelt wurde.

Mit *A. sculpturatus* Péring. nahe verwandt, indessen viel kleiner und nur mit 2 Rippen auf jeder Fld.; auch ist die Anordnung der Grübchen auf dem Halssch. eine andere, und die Punktirung des Halssch. ist eine viel feinere und gleichmässigere. Letztere ist bei *sculpturatus* eine viel stärkere und fehlt auf den erhabenen Stellen in gröfserer Ausdehnung vollständig. Auch mit *thoracicus* m. hat die Art hinsichtlich der Skulptur und Rippenbildung grofse Uebereinstimmung, abgesehen davon, dafs diese Art noch einen vorn abgekürzten längeren Rippenansatz am Seitenrande besitzt. Indessen sind bei dieser Art die Fld. viel länger und parallel, und das Halssch. ist im Verhältniss zu den Fld. viel breiter.

II. Bestimmungstabelle der Arten ¹⁾.

- 1" Gröfsere Arten von 22—33 mill. Länge mit 6, 7 oder 8 gleichmässig breiten Rippen auf jeder Fld.
- 2" Jede Fld. mit 6 schmalen erhabenen Rippen, von denen die äufseren abgekürzt sind. Fld. gegen den Seitenrand zu in gröfserer Ausdehnung ungerippt. Halssch. sehr breit.
lineatus Gerst.
- 2' Jede Fld. mit 8 wenig erhabenen Rippen. Beine sehr kräftig, das vordere Beinpaar beim ♂ abnorm entwickelt. Letztes

¹⁾ *Anomalipus Savii* Bertol. habe ich in dieser Tabelle unberücksichtigt gelassen. Es lag mir kein Material der Art vor; ausserdem gelang es mir nach der kurzen lateinischen und trotz

- Abdominalsegment ohne Spur einer gebogenen Furche am Außenrande *elephas* Fähr.
- 2 Jede Fld. mit 7 Rippen. Auf dem letzten Abdominalsegment ist die gebogene Furche am Hinterrand häufig in der Mitte unterbrochen.
- 3' Rippen so breit wie die Zwischenräume zwischen denselben. Halssch. auf der Scheibe ziemlich weitläufig punktirt.
ovalipennis m.
- 3 Rippen fast nur halb so breit wie die Zwischenräume. Halssch. gleichmäßig dicht und etwas runzlig punktirt . *mastodon* Fähr.
- 1' Kleinere Arten von $13\frac{1}{2}$ —16 mill. Länge mit 7 gleichmäßig breiten Rippen auf jeder Fld.
- 4' Halssch. grob und etwas runzlig punktirt; Hinterwinkel desselben rechtwinklig *talpa* Fähr.
- 4 Halssch. stark und sehr dicht punktirt; Hinterwinkel desselben spitz *mustela* Fähr.
- 1 Arten mit ungleichmäßigen Rippen oder nur wenigen (2—3) auf jeder Fld. oder mit anderer Skulptur der Fld.
- 5' Letztes Abdominalsegment stark und etwas runzlig punktirt, an seinem Außenrande mit einer undeutlichen verflachten gebogenen Furche oder ungefurcht *granocostatus* Fairm.
- 5 Letztes Abdominalsegment meist fein, zuweilen aber auch kräftig punktirt, an seinem Außenrande mit einer deutlichen gebogenen Furche, die nur bei *dentipes* Sol. bisweilen in der Mitte unterbrochen ist.
- 6' Rand der Fld. deutlich wellenförmig gebogen.
- 7' Körper grofs und gestreckt. Halssch. sechseckig und fein runzlig punktirt. Fld. auf der hinteren Hälfte mit einigen gröfseren

der langen italienischen Beschreibung nicht über die Verwandtschaft dieser Art mit anderen Arten ins Klare zu kommen. Nach der Abbildung, welche Bertoloni von ♂ und ♀ dieser Art giebt, habe ich sogar den Eindruck gewonnen, als ob er zwei verschiedene Arten als zu einander gehörig betrachtet habe. Auch *affinis* und *notaticollis* wurden mir nicht durch Autopsie bekannt. — Von Champion ist in seinem kürzlich erschienenen Nachtrag zum Catalog Gemminger-Harold „A list of *Tenebrionidae* supplementary to the Munich Catalogue“ auf p. 109 irrthümlich ein *Anomalipus expansicollis* Fairm., Bull. Soc. ent. Fr., 1891, p. CXCI, aufgeführt. Fairmaire beschreibt an der betreffenden Stelle einen *Onthophagus expansicollis*.

mehr oder weniger quer stehenden körnigen Wülsten

heraldicus Gerst. ¹⁾.

- 7 Körper kleiner und viel kürzer. Halssch. grob gerunzelt und an den Seiten gerundet. Ganze Oberseite der Fld. mit ziemlich grober Granulation und einigen kurzen Längswülsten

porcus Fähr.

- 6 Rand der Fld. grade.

- 8^{'''} Fld. ohne Spur von Rippen oder Streifen, fein gleichmäfsig granulirt; auf jeder Fld. befinden sich 3 gereimte weit von einander abstehende glänzende gröfsere Körnchen (neben dem vorderen befindet sich zuweilen noch ein viertes)

Decosteri Péring.

- 8^{''} Fld. wenigstens mit 2, meist aber mit 3 deutlichen langen Rippen und ausserdem häufig noch mit Zwischenrippen oder mehr oder weniger deutlichen Körnchenreihen.

- 9['] Fld. gleichmäfsig gerippt, ohne Spur von Zwischenrippen oder Körnchenreihen in den Zwischenräumen; jede Fld. mit 2 oder 3 kräftigen Rippen. Halssch. meist mit ziemlich tiefen Gruben.

- 10['] Die Fld. haben am Aufsenrande noch 2 Reihen glänzender Körner oder einen längeren vorn abgekürzten Rippenansatz.

- 11['] Fld. am Aufsenrande mit 2 Reihen glänzender Körner, von denen die äufsere Reihe aus kleineren und zahlreicheren Körnern besteht. Jede Fld. mit 2 sehr kräftigen Rippen. Naht der Fld. ebenfalls sehr kräftig rippenartig hervortretend. Grübchen des Halssch. ziemlich flach *costatus* m.

- 11 Fld. am Aufsenrande mit einem längeren, vorn abgekürzten, die Mitte nicht ganz erreichenden Rippenansatz. Rippen und Naht viel weniger erhaben wie bei *costatus*. Seiten der Fld. parallel. Grübchen des Halssch. ziemlich tief *thoracicus* m.

- 10 Die Fld. sind nur gerippt und haben an den Seiten weder Körnerreihen noch einen Rippenansatz.

- 12['] Jede Fld. mit 2 Rippen *asidioides* m.

- 12 Jede Fld. mit 3 Rippen *sculpturatus* Péring.

- 9 Jede Fld. mit 3 mehr oder weniger starken Rippen und in den Zwischenräumen derselben mit mehr oder weniger deutlichen Zwischenrippen oder Körnchenreihen.

- 13['] Hinterecken des Halssch. rechtwinklig oder stumpf.

¹⁾ Bei dem ♂ dieser Art sind die Fld. parallel und viel schmaler als das Halssch., bei dem ♀ sind sie nach hinten zu beträchtlich erweitert und an der breitesten Stelle reichlich so breit wie das Halssch.

- 14' Grofse, wenig convexe Art mit rechtwinkligen Hinterecken des Halssch., ziemlich tiefen Grübchen auf demselben, mit kräftigen Rippen auf den Fld. und wenig hervortretenden Zwischenrippen. Rippen sich in zahllose unregelmäßige kleine Querfältchen nach den Zwischenräumen zu abflachend *Kolbei* m.
- 14 Kleine, ziemlich kurze und convexe Art mit etwas stumpfwinkligen Hinterecken des Halssch., feinen körnigen Rippen und verhältnißmäßig kräftigen Zwischenrippen . *meles* Fähr.
- 13 Hinterecken des Halssch. mehr oder weniger spitzwinklig.
- 15' Halssch. auf der Scheibe etwas vor der Mitte beiderseits mit einer glatten unpunktirten Stelle.
- 16' Größere Art. Fld. innerhalb der 3 größeren Rippen mit dichter, feiner Granulation und mehr oder minder deutlichen Zwischenrippen, welche aus größeren ziemlich flachen Körnern gebildet sind.
- 17' Kürzere Form mit feiner Skulptur des Halssch. und der Fld. und schwächeren glatteren Rippen *variolosus* Sol.
- 17 Mehr oblonge Form mit rauherer Skulptur oberseits und weniger glatten mehr querrunzligen Rippen *variolosus* v. *porcatus* Sol.
- 16 Mittlere und kleine Arten mit weniger aber kräftigeren mehr oder weniger gereihten Körnern innerhalb der größeren Rippen.
- 18' Halssch. grob punktirt oder gerunzelt, mit mehreren glatten Stellen; Hinterwinkel desselben mäfsig spitz und wenig nach hinten vorgezogen.
- 19' Halssch. mäfsig glänzend und fast netzartig gerunzelt. Die Runzeln bilden rundliche Grübchen. Zwischenräume der Rippen mit 3 mehr oder minder deutlichen Reihen spitzer Körnchen. Die Körnchen der mittleren Reihen sind größer als die der äufseren Reihen und fliefsen stellenweise zusammen . . *lemur* Fähr. ¹⁾).
- 19 Halssch. ziemlich glänzend, mit grofsen groben Punkten, welche nur stellenweise zusammenfliefsen und dadurch Runzeln bilden. Zwischenrippen ziemlich stark entwickelt . . *damaricus* m.
- 18 Halssch. feiner punktirt oder gerunzelt, nur mit 2 glatten Stellen vor der Mitte auf der Scheibe. Hinterecken desselben sehr spitzwinklig und stark nach hinten vorgezogen.
- 20' Halssch. dicht, fein und sehr runzlig punktirt. In sämtlichen Zwischenräumen der Rippen tritt die mittlere der 3 Körnerreihen rippenartig hervor *acutangulus* m.

¹⁾ Bei einem Exemplar meiner Sammlung aus dem Orange-freistaat sind die Körner nur hinten etwas gereiht.

- 20 Halssch. gedrängt, etwas runzlig punktirt. Die 3 gröfseren Rippen ziemlich stark kielförmig hervortretend. Nur in den beiden ersten Zwischenräumen von der Naht an gerechnet tritt in der Mitte eine Körnerreihe rippenartig hervor. *carinatus* m.
- 15 Halssch. auf der Scheibe ohne glatte unpunktirte Stelle. Grofse Art mit abwechselnd stärkeren Rippen und schwächeren Zwischenrippen. Zwischenräume ziemlich dicht unregelmäfsig granulirt *urus* Fähr.
- 8' Fld. ohne eigentliche Rippen, nur mit 3 oder mehr Reihen mehr oder weniger hervortretender Körner oder Körnchen. An Stelle der Körner sind bisweilen längliche, grade oder etwas längere wellenförmige Erhabenheiten vorhanden.
- 21' Halssch. viel breiter als die Fld., mit 8 ziemlich tiefen grob punktirten Grübchen. Körper gestreckt . *granatus* Fairm.
- 21 Halssch. etwas schmärer als die Fld., mit weniger deutlichen oder ohne Grübchen. Körper kürzer.
- 22' Jede Fld. mit 3 graden Reihen kräftiger gröfserer Körnchen, sonst fein und überall gleichmäfsig tuberkulirt . *seriatus* m.
- 22 Jede Fld. mit mehr als 3 und auch mehr unregelmäfsigen Körnchenreihen, welche bisweilen zu kleinen kurzen Rippen oder (bei *variabilis*) zu etwas längeren welligen Rippen zusammenfliefsen.
- 23' Halssch. nur mit einer gröfseren glänzenden erhabenen Stelle beiderseits auf der Scheibe. Oberseite des Körpers ziemlich flach und matt *natalensis* Fairm.
- 23 Halssch. mit mehreren glänzenden erhabenen Stellen auf der Scheibe. Oberseite des Körpers mehr convex und etwas glänzend.
- 24' Halssch. sehr grob runzlig punktirt. Die gröfseren Tuberkeln auf den Fld. in der Regel eine abgekürzte wellige Rippe neben der Naht und aufserhalb derselben eine noch kürzere wellige Rippe bildend. Oberseite der Fld. aufser den gröfseren Tuberkeln überall mit kleinen sehr zerstreuten Körnchen bedeckt *variabilis* m.
- 24 Halssch. weniger grob gerunzelt. Jede Fld. mit sehr kurzen graden rippenartigen Verlängerungen an der Basis der beiden ersten gröfseren Tuberkelreihen. Oberseite der Fld. aufser den gröfseren Tuberkeln überall mit viel weniger zerstreuten glänzenden Körnchen bedeckt *hybridus* m.
- 8 Fld. weder gerippt noch mit Körnerreihen, nur mit feiner Granulation und mehr oder weniger deutlichen erhabenen

Linien oder mit zahlreichen gereihten, kleinen, oberseits abgeflachten Erhabenheiten von quadratischer oder länglicher Gestalt auf der ganzen Oberfläche bedeckt.

- 25' Fld. nur mit etwas erhabenen Streifen oder Linien; ohne gereimte flache Erhabenheiten.
- 26' Körper reichlich doppelt so lang als breit.
- 27' Hinterwinkel des Halssch. rechtwinklig, Oberseite desselben ohne tiefere Eindrücke *planus* Fähr.
- 27' Hinterwinkel des Halssch. spitz, Oberseite desselben mit 4 tiefen Eindrücken *affinis* Péring.
- 26 Körper nicht ganz doppelt so lang als breit.
- 18' Hinterwinkel des Halssch. stark zugespitzt und nach hinten vorgezogen. Fld. auf dem vorderen Theil ganz flach
asperulatus Harold.
- 28 Hinterwinkel des Halssch. weniger zugespitzt und wenig nach hinten vorgezogen. Fld. auch auf dem vorderen Theil convex.
- 29' Jede Fld. mit 3 erhabenen Linien; dieselben sind an der Basis und besonders gegen das Ende zu deutlicher als in der Mitte und in ihren Zwischenräumen befinden sich noch mehr oder minder deutliche Spuren von schwächeren verloschenen Linien
dentipes F.
- 29 Jede Fld. mit 2 erhabenen Linien.
- 30' Kopf sehr dicht, fein runzlig punktirt, in der Mitte mit einer schmalen, nach innen gebogenen, etwas unregelmäßigen glatten Stelle. Halssch. ebenfalls fein runzlig punktirt
signaticollis Fairm.
- 30 Kopf unregelmäßig punktirt und mit einem kleinen Eindruck auf dem Scheitel. Halssch. dicht punktirt *notaticollis* Péring.
- 25 Fld. überall mit flachen gereihten Erhabenheiten von mehr oder weniger quadratischer oder länglicher Gestalt.
- 31' Körper sehr gestreckt, mit ziemlich flacher Oberseite. Halssch. mit vielen tiefen Grübchen. Erhabenheiten der Fld. mehr oder weniger rechteckig und sehr deutlich . *crassicauda* Fairm.
- 31 Körper viel kürzer, breiter und oberseits viel mehr convex. Halssch. ohne tiefere Grübchen. Erhabenheiten der Fld. mehr quadratisch und viel weniger deutlich, nahe dem Seitenrande und an der Spitze kaum noch wahrnehmbar . . *coriaceus* m.

III. Verzeichnifs der Arten.

Der Verwandtschaft nach geordnet, würden sich die Arten etwa folgendermaßen gruppieren:

<i>elephas</i>	<i>hybridus</i>	<i>heraldicus</i>
*	<i>variabilis</i>	<i>Decosteri</i>
<i>lineatus</i>	*	*
<i>ovalipennis</i>	<i>Kolbei</i>	<i>costatus</i>
<i>mastodon</i>	*	<i>thoracicus</i>
<i>urns</i>	<i>talpa</i>	<i>asidioides</i>
<i>variolosus</i> var. <i>por-</i>	<i>mustela</i>	<i>sculpturatus</i>
<i>catus</i>	<i>meles</i>	<i>granatus</i>
<i>variolosus</i>	<i>lemur</i>	<i>crassicauda</i>
<i>dentipes</i>	<i>damaricus</i>	*
<i>coriaceus</i>	<i>carinatus</i>	<i>planus</i>
*	<i>acutangulus</i>	<i>affinis</i>
<i>natalensis</i>	*	<i>asperulatus</i>
<i>porcus</i>	<i>granocostatus</i>	<i>signaticollis</i>
<i>seriatus</i>	*	<i>notaticollis</i>

Zwei neue ansehnliche *Psammodes*-Arten aus Ostafrika.

Von

Dr. G. Krautz.

Psammodes Bennigsenii: *Maximus*, *ovalis*, *niger*, *opacus*, *subtus nitidus*, *thorace longitudine latiore* ($13\frac{1}{2}$:15), *pone medium magis angustato*, *angulis anticis productis*, *postice immarginato*, *supra aequaliter sat rude punctato*, *elytris pone humeros latissimis*, *subaequaliter scabriusculis*, *sutura tribusque costis vix elevatis*, *minus dense punctulatis*, *pedibus robustis*, *tibiis anticis triangulariter dilatatis*, *intermediis et posticis apice valde dilatatis*, *tarsis brevissimis*, *articulo primo quarto vix longiore*. — Long. 44 mill., lat. 22 mill.

Dem *Psammodes giganteus* durch die kurzen Tarsen und erweiterten Schienen nahe verwandt, der Thorax aber insofern noch breiter, als er weniger breiter als lang ist als bei *giganteus*, wo

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Oertzen Eberhard von

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Gattung Anomalipus. 33-46](#)